

Njebjelčicy, 03.11.2018

Volby do Srbského sněmu podle pozorování proběhly zcela bez problémů.

V otázce registrace konstatujeme, že složitý systém registrace a trojí kontrola identity voliče ovšem způsobuje možnost vzniku chyb na straně voliče. Navíc – většina Lužických Srbů má jak srbské tak německé jméno. Přesto 1282 voličů deklarovalo svoji příslušnost k národu a více než 800 jich volilo první politickou reprezentaci. Do budoucna doporučujeme zvolit jednodušší identifikaci voliče.

Pokud jde o sčítání hlasů, to proběhlo transparentně a podle stanovených pravidel.

Blahopřejeme organizátorům, gratulujeme zvoleným kandidátům a věříme, že Srbský sněm bude důstojným partnerem všech institucí.

Wybory do Serbskiego Sejmu, na podstawie naszej obserwacji odbyły się bez żadnych problemów.

Uważamy, że system rejestracji był nadmiernie skomplikowany. Potrójna kontrola tożsamości wyborcy powoduje możliwość wystąpienia błędów, ponieważ większość Serbów łużyckich ma zarówno nazwiska serbskie, jak i niemieckie. Podczas przeprowadzonych wyborów 1282 osób zadeklarowało swoją narodowość. Ponad 800 osób wzięło udział w wyborach do Serbskiego Sejmu i wybrało jego pierwszą polityczną reprezentację.

W przyszłości zalecamy wybór prostszej identyfikacji wyborcy.

Liczenie głosów zostało przeprowadzone w sposób przejrzysty i zgodnie z ustalonymi wcześniej zasadami.

Gratulujemy organizatorom sprawnego przeprowadzenia wyborów, a wybranym kandydatom zwycięstwa. Wierzymy, że Serbski Sejm będzie właściwym reprezentantem społeczności Serbów łużyckich przed wszystkimi instytucjami.

Jaromír Holý
Bogusław Wouter
Adam Maciej
Michał Michalski
Jacek Łozda
Marko Zinke
Anno Zienkiewicz

Die Nachrückkandidaten rücken im Falle daß Kandidaten ihre Wahl nicht annehmen nach der höchsten Stimmenzahl nach. Die gewählten Kandidaten haben gemäß der Wahlordnung nun eine Woche Zeit, Ihre Wahl anzunehmen.

Die Wahlen fanden unter internationaler Beobachtung von insgesamt acht Wahlbeobachtern statt. Diese sind:

- Vertreter der Europapartei Europäische Freie Allianz - Marta Bainka (Oberschlesien) und Dr. Cristian Kollmann (Süd-Tirol),
- Politiker aus Tschechien - Jaroslav Količek (MdEP), Jaroslav Růžicka, Petr Brázda,
- Politiker aus Polen - Bogusław Wontow (Sejm Abgeordneter a.D.), Adam Maciag (ehem. Bürgerm. Namisłow, stellv. Wojwode), Anna Ziemkiewicz, statt.

Die Wahlbeobachter geben folgendes Statement zur Kenntnis:

Die Wahlen zum Serbski sejm verliefen, wie wir feststellen konnten, ohne jegliche Probleme. Wir meinen, das System war unnötig kompliziert und hätte einfacher durchgeführt werden können. Eine dreifache Erfassung der Wählerdaten vergrößerte die Fehlerquote, da die Namen teils in der wendisch-sorbischen, teils in der deutschen Schreibweise mitgeteilt wurden. Während der durchgeführten Wahlprozedur be-

kannten 1.282 Wähler ihre Zugehörigkeit zum Volk der Wenden und Sorben, über 800 Personen gaben zu den Wahlen eine gültige Stimme ab und wählten damit ihre erste politische Repräsentation.

Für die Zukunft empfehlen wir eine Vereinfachung der Wähleridentifikation. Desweiteren sollte die Logik der Formulare dahingehend verbessert werden, daß bei Eintragungen durch Hilfspersonen dies per Kreuzchenvariante auf dem Wahlschein eindeutig gekennzeichnet werden kann.

Bei zukünftigen Wahlen sollte noch mehr Sorge dafür getragen werden, dass in den Pausen zwischen den Stimmenauszählungen die Wahlunterlagen unzugänglich bzw. versiegelt aufbewahrt werden. Dennoch kann durch die Wahlbeobachter bestätigt werden, dass es zu keinerlei Verfälschung des Wahlergebnisses gekommen ist.

Die Wahl und die Auszählung der Wählerstimmen erfolgten entsprechend den internationalen Standards freier und geheimer Wahlen. Es konnte sich jede zugehörige Institution, jeder betroffene Bürger ohne Hürden uneingeschränkt an der Wahl beteiligen. Wir gratulieren den Organisatoren zur Durchführung der Wahlen und den gewählten Kandidaten zur Wahl! Wir glauben, daß der Serbski sejm ein guter und würdiger Repräsentant der Lausitzer Sorben und Wenden sein wird.

Am 17.11.2018 findet in Schleife ab 14.00 Uhr, mit einer ökumenischen Andacht beginnend, die konstituierende Sitzung des ersten demokratisch frei und geheim gewählten Parlaments der Wenden und Sorben statt. Fazit des Wahlleiters: „ich freue mich, da wir mit der Durchführung der Wahl gezeigt haben, daß demokratische Wahlen für das sorbische Volk möglich sind.“

Cristian Kollmann